

erobern und zu civilisiren. Die Hauptländer Europa's s. §. 18. A., die Halbinseln, Inseln und Inselgruppen §. 19. A.

## §. 57.

## Das europäische Rußland mit Polen.

In Rußland wohnten in ältester Zeit Scythen und Sarmaten. Ein Volk unter dem Namen Russen kommt erst im 9. Jahrh. vor. Wladimir der Apostelgleiche nahm um 1000 mit seinem Volke das Christenthum an, das von Konstantinopel aus dort gepredigt wurde, daher die Russen der griechischen Kirche angehören. Durch Theilung in einzelne Großfürstenthümer schwächte sich der Staat und wurde den Mongolen lehn- und tributpflichtig. Erst 1462 gelang es dem Großfürsten von Moskau, Iwan Wasiljewitsch, das damals schon etwas gelockerte Joch abzuschütteln und ganz Rußland unter sich zu vereinigen. Seit der Thronbesteigung Peters des Gr. 1689 — 1725 ist Rußland mit erstaunenswerther Schnelligkeit mächtig geworden und in die Reihe der europäischen Großmächte eingetreten.

Rußland liegt von 44 — 70° Br. 38 — 80° L. Gegen N. Eismeer; D. das asiatische Rußland; S. das schwarze M.; W. Türkei, Oesterreich, Preußen, Ostsee und Skandinavien. 75,330 Q. M.; etwa 62 Mill. E. Das ganze Reich hat 376,000 Q. M. Der Ural hat im nördl. Theile kahle Gipfel und mit Torfmoor bedeckte, unbewohnte Thäler; der mittlere ist niedrig und morastig, aber reich an Metallen (Platina und Edelsteine); der südl. verflacht sich immer mehr nach S. zum kaspischen M., von dem er 40 M. entfernt bleibt, und enthält fruchtbare Gegenden. Die Krimm ist gebirgig, hat aber auch theils baumlose und salzige, theils fruchtbare Ebenen. Das übrige Rußland ist eine weite Tiefebene, deren höchste Erhebung, der Wolchonsky-Wald, auch Waldai-Höhe und alaunisches Geb. genannt sumpfig und waldig ist und sich in bedeutender Breite nach NW zum Meere abflacht. Bei der bedeutenden Ausdehnung von N. nach S. muß der Boden und das Klima sehr verschieden sein. Jenseits des 60. Breitegr. ist der Winter sehr strenge, und das Getreide kommt nur an wenigen Orten zur Reife. Im höchsten N. ist das Land gefroren und mit Schnee bedeckt, so daß aller Anbau aufhört. Auch im mittleren Rußland ist der Winter anhaltend, der Sommer dagegen angenehm, und der Boden fast überall fruchtbar. Die südl. Provinzen haben sehr warme Luft und einen ergiebigen Boden; doch fehlt es auch hier nicht an wüsten Strecken und Morästen. — Produkte: Eisen, Kupfer, Salz, Marmor, Marienglas u.; Getreide, Flachs, Hanf, Tabak, Holz; kleine, dauerhafte Pferde, schönes Rindvieh, Schafe mit grober Wolle, Auerochsen, Elenthiere, Bären, Wölfe, in den nördlichen Gegenden mancherlei Pelzthiere, zahmes und wildes Ge-